

BÜRGERINFORMATION!

Die Folgen der „politisch korrekten“ Heuchelei!



Totschweigepolitik wird zum Bumerang!

In Bayern im Kreis Itzehoe und in Österreich sprach die Polizei Warnungen aus vor diesen Betrügern. **In Minden versagten Kripo und Lokalpresse und schnarchten um die Wette!**

Die Ordnungsbehörden genehmigten den Tätern Aufenthalt auf „Kanzlers Weide“ für eine Woche, der „normale“ Reisende darf sich dort nur drei Tage aufhalten. **Sondergenehmigung für längeren Aufenthalt vom Ordnungsamt – Die illegalen Handel treibenden Betrüger sagen Danke!**

Weil Behörden und etablierte Presse sich in Schweigen hüllten, konnten die Gauner ungehindert operieren, in der Woche vom 21. -27.2. 2010 von Haus zu Haus fahren und arglosen Bürgern minderwertige Motorsägen andrehen, die sie als Stihl Markenfabrikate anpriesen. Marktwert dieser Plagiate: 30 Euro. „Freundschaftspreis“ für die Geschädigten pro Stück: 180 Euro.

Man könnte jetzt sagen: Selber schuld! Aber darum geht es nicht! Außerdem hieße das ja, die Gutgläubigkeit dieser Menschen zu verhöhnen. Wer hat denn im übrigen die Zigeuner als harmlose Besucher hingestellt, die immer „zu Unrecht“ verdächtigt werden?

Es geht um die ungeheure Schlamperei der etablierten Politik, von Behörden und Presse, denn es hätte nicht soweit kommen müssen!

Gibt es gar einen „Stillhaltebefehl“ von oben?

Geschädigte setzten am Samstag den 27. Februar 2010 selbst eine Kleinanzeige in die Zeitung, in der diese vor den Betrügern warnten (was eigentlich die Aufgabe der Polizei hätte sein müssen). Bei einem Anruf eines Geschädigten am selben Tag wurde er auf Montag und den „zuständigen“ Kollegen verwiesen!

Im August 2009 hatten wir schon mal das „Vergnügen“ von irischen „Landfahrern“ besucht zu werden. Auch damals hatte die Stadt „**eine Ausnahme gemacht**“! Sie blieben fast zwei Wochen, prellten in Gaststätten ganz oder teilweise die Zeche und zettelten Schlägereien an. Auch aus dem Raum Paderborn erhielten wir am 3. März 2010 Hinweise, daß man dort von derartigen Zeitgenossen heimgesucht werde, wo sie ihren Kindern angeblich sogar nachts „Fahrunterricht“ gegeben haben sollen. Wir rechnen damit, daß es nicht der letzte Besuch dieser Art in Minden war. Hiesige Behörden und Lokalpresse kommen offenbar Ihren Pflichten nicht mehr nach, wenn es darum geht, solchen Betrügern das Handwerk zu legen!

Wir fühlen uns unseren deutschen Mitbürgern und der Wahrheit verpflichtet und werden die Mauer des Schweigens durchbrechen! Keine Kompromisse mit „politisch korrekter“ Heuchelei und Korruption!

www.kehrusker.net



Beiträge zum Thema:

- **Irische Zigeuner zu Gast in Minden**
- **Minden – Irische Zigeuner wieder weg**
- **Irische Betrüger aufgefliegen**
- **Warnung vor Betrügern im Raum Paderborn**
- **Wallraff beleidigt einheimische Campingplatzbetreiber**

**Unter der Kategorie „Aus unserer Region“
Suchbegriffe eingeben auf der Netzseite:**

www.kehrusker.net

V. i. S. d. P.: D. Reich – Postfach 3146 – 32388 Minden